

wie der Plan Neue Technik verwirklicht wird.

Beispiel Arnstadt

Die Betriebsparteiorganisation im VEB Fernmeldewerk Arnstadt kann schon auf einige Erfahrungen zurückblicken. Sie hat einen exakt ausgearbeiteten Kontrollplan mit den wichtigsten Aufgaben des Planes Neue Technik, der den Genossen eine kontinuierliche und zielgerichtete Kontrolltätigkeit ermöglicht. Leitende Funktionäre berichten regelmäßig vor der Parteileitung über die Durchführung der Aufgaben des Planes Neue Technik. Die Bereichsleiter tun das gleiche vor den Leitungen der Abteilungsparteiorganisationen. An den Leitungssitzungen nehmen Mitglieder sozialistischer Brigaden und Arbeitsgemeinschaften, Mitglieder der Kammer der Technik, Meister, Brigadier, Konstrukteure, Neuerer und Parteigruppenorganisatoren teil. In jeder Mitgliederversammlung werden bestimmte Probleme des Planes Neue Technik beraten.

In Vorbereitung von Mitgliederversammlungen oder Aktivtagungen werden Kommissionen für Parteikontrolle eingesetzt, die u. a. folgende Schwerpunkte untersuchen: Die Auslastung hochproduktiver Maschinen, den Kampf um hohe Qualität der Erzeugnisse, die Realisierung der TO-Maßnahmen und die Erfahrungen, die es in den Brigaden bei der Anwendung von Besttechnologien und Bestzeiten gibt.

Regelmäßige Beratungen mit den Neuerern und Rationalisatoren ermöglichen der Parteileitung, den leitenden Funktionären wichtige Hinweise für die schnellere Durchführung der Aufgaben des Planes Neue Technik zu geben.

Zeitung und Funk hellen

Die Parteileitungen sollten die Betriebszeitungen, den Funk und andere Publikationsmöglichkeiten stärker für die öffentliche Kontrolle des Planes Neue Technik nutzen. Es hat sich bewährt, die wichtigsten Aufgaben des Planes Neue Technik öffentlich bekanntzumachen und

gleichzeitig zu sagen, wie es mit der Erfüllung steht und wer dafür verantwortlich ist. Dabei werden besonders die Ergebnisse der Brigaden und sozialistischen Arbeits- und Forschungsgemeinschaften propagiert, die im sozialistischen Wettbewerb am besten zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts beitragen.

In der schriftlichen und mündlichen Propaganda und Agitation muß richtig herauskommen, daß der Aufbau des Sozialismus die Meisterung von Wissenschaft und Technik erfordert und beides eine untrennbare Einheit bildet. Der Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand der Erzeugnisse und der Fertigungstechnik setzt die Kenntnis des höchsten Niveaus, das bisher in der Welt auf dem bestimmten Gebiet erreicht ist, voraus. Dieses Niveau auch in unseren Betrieben zu erreichen, ist nur durch die vielfältige Organisierung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit möglich. Das Ringen um den wissenschaftlich-technischen Höchststand und die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit muß darum in der Propaganda und Agitation immer als ein einheitlicher Prozeß dargestellt und durch die Wirtschaftsleiter und BPO organisiert werden. Die sozialistischen Arbeits- und Forschungsgemeinschaften werden sich, wenn sie ständig den Höchststand der Technik im Auge haben und sich auf ihn orientieren, immer höhere Ziele stellen. Die Publikationsmittel der Parteiorganisation im Betrieb, die Betriebszeitung, der Betriebsfunk, die Wandzeitungen usw. müssen die sozialistische Gemeinschaftsarbeit ständig aufmerksam verfolgen und die Mitglieder dieser sozialistischen Kollektive, die Neuerer und Arbeiterforscher ermutigen, zum Maßstab ihrer Arbeit das Modernste zu wählen, was es auf ihrem speziellen Gebiet in der Welt gibt.

Die öffentliche Auseinandersetzung über die Anwendung von Neuerermethoden und alle Probleme, die mit der neuen Technik zusammenhängen, muß zum lebendigen, praxisverbundenen Bestandteil der Betriebszeitungen und des Funks bei der Durchsetzung des Planes Neue Technik werden. Fritz Brock